

REWISA-NETZWERK- FACHBETRIEBE GARANTIEREN NATURNAHES GRÜN



Unter dieser Marke haben sich rund 30 Landwirte, Gärtner, Baumschulen und Landschaftsplaner in ganz Österreich zusammengefunden, um heimische Wildpflanzen regionaler Herkunft zu sammeln, zu vermehren und wieder in unsere Landschaften zu bringen. Von Karin Böhmer



Naturräumliche Großeinheiten in Österreich (Grafik: M. Strauch)

Verein REWISA-Netzwerk,
Tulpengasse 8A, 4400 Steyr,
vielfalt@rewisa-netzwerk.at;
www.rewisa.at

Die Adressen der Saatgutlieferanten finden Sie auf :

<http://www.rewisa.at/Das-Netzwerk/Produzenten-Lieferanten.aspx>

Wir sammeln die Samen von ökologisch wertvollen Flächen beispielsweise von bestehenden Blumenwiesen. Rund 1000 Pflanzenarten aus den 10 Großregionen Österreichs umfasst das Rewisa-Sortiment. Darunter sind Pflanzen von Trocken- und Felsrasen ebenso zu finden, wie solche von Bachufern und Waldflächen. Damit gibt es für jede anzusäende Fläche geeignete regionale Wildpflanzen und wir stellen für jeden neuen Standort eine individuell abgestimmte Samen- und/oder Pflanzenmischung zusammen. Damit wollen wir einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in unserer Umgebung leisten. Dieser Wunsch entstand aus unserer Erfahrung, dass einerseits die Vielfalt in der Landschaft nur mehr auf kleinen bis kleinsten Flecken vorhanden ist und es andererseits immer mehr Personen gibt, die wieder mehr Blütenfülle und Artenreichtum in ihrer Umgebung wollen.

Wildpflanzen aus heimischer Herkunft und standortgerecht eingesetzt, können viel bieten. Rein technisch gesehen sind sie mit ihrem auf den Untergrund abgestimmten Wurzeln zur Hangsicherung von Dämmen und Steilhängen unschlagbar. Ökonomisch betrachtet sind Ansaaten von Wildblumen weit pflegeleichter und brauchen viel weniger Mitteleinsatz als die herkömmlich verwendeten Gartenpflanzen und Zuchtsorten. Schließlich sind die Wildpflanzen schon Jahrhunderte- bis Jahrtausende lang an die Bedingungen in der jeweiligen Region angepasst. Schlussendlich tragen sie durch ihre Vielfalt zu einem besseren Nahrungsangebot für Bienen & Co sowie zur Belebung unserer Umgebung bei.

Damit wir naturschutzfachlich richtig arbeiten und die Pflanzen nur auf die Standorte kommen, auf die sie auch wirklich passen, haben wir Ökologen in unserem Verein. Damit die Endabnehmer auch sicher regionale Pflanzen bekommen, werden alle Wege ab dem ursprünglichen Wuchsort dokumentiert und von einer international anerkannten Kontrollstelle zertifiziert. Daher ist die Marke Rewisa® auch ein Gütesiegel.

Wildpflanzensaat für Bienen und andere Blütenbesucher

Seit über zwanzig Jahren werden in einigen großflächigen Ackerlandschaften, wie zum Beispiel in der Umgebung von Wien und dem niederösterreichischen Tullner- und Marchfeld, Wildpflanzen in Blühstreifen und Blühflächen angebaut, mit dem Ziel, das Blütenangebot für Insekten zu erhöhen und Struktur in ausgeräumte Landschaften zu bringen. Wir haben über 100 Pflanzenarten in verschiedenen Mischungen angebaut, um zu sehen, welche sich langfristig auf den verschiedenen Standorten in unterschiedlichen Regionen bewähren. Unser Ziel ist es, dauerhaft vielfältige und bunte Flächen zu bekom-



Regionale Wildpflanzen & Samen – Heimische Pflanzenvielfalt mit Gütesiegel: **1** Rauer Tragant (*Astragalus asper*)
2 Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa*), **3** Österreichische Königskerze (*Verbascum austriacum*)

men, die keiner Pflege bedürfen, also nicht gehäckselt und gemäht werden müssen. Darüber hinaus sollen sie Problemunkräutern, wie der Ackerkratzdistel und dem Stumpfbblätterigen Ampfer möglichst wenig Lebensraum bieten.

Große, kräftige Pflanzen, die auch über den Winter nicht zusammenbrechen, sind die Voraussetzung dafür. Wir nehmen vor allem weit verbreitete Arten, deren Blüten bei Insekten besonders beliebt sind, z.B. Wilde Karde (*Dipsacus sylvestris*), Herzgespann (*Leonurus cardiaca*), Königskerzen-Arten (*Verbascum spp.*), dazu auch noch den Rainfarn (*Tanacetum vulgare*). Diese Pflanzen bilden mit ihren kräftigen Stängeln eine Struktur, die auch im Winter hält. Damit bieten sie Eiablage- und Überwinterungsmöglichkeiten für viele Wildbienenarten. Die ölreichen großen Samen locken vor allem im Herbst und im Frühling Vogelschwärme an. Rehe, Hasen und Fasane finden in diesen Flächen ganzjährig Deckung. Für uns überraschend war, dass sich die kurzlebigen Arten, wie Karden und Königskerzen in den Blühstreifen auch jahrzehntelang in großer Menge halten können.

Eine möglichst vielfältige Ausgangsmischung. Prinzipiell verwenden wir in den jeweiligen Regionen nur die Wildpflanzen, die dort von Natur aus vorkommen, also in Floren dokumentiert sind. Möglichst viele verschiedene Pflanzenarten nehmen wir deswegen, weil sich eine angesäte Mischung auf jedem Standort etwas anders entwickelt. Wir wollen auch nach vielen Jahren noch einen vielfältigen Pflanzenbestand.

Mischungen, die der natürlichen Entwicklung nachempfunden sind. Die Besiedelung einer unbewachsenen Fläche erfolgt in zeitlicher Abfolge durch Pflanzen unterschiedlicher Lebensweisen. Zuerst kommen die einjährigen Arten, sie sorgen für eine rasche Bodenbedeckung. Darunter keimen und wachsen kurzlebige (zweijährige) Pflanzen rasch und ausdauernde in der Regel etwas langsamer. Das zweite Jahr gehört daher vorwiegend den zweijährigen Arten. Erst ab dem dritten Jahr tragen die ausdauernden Pflanzen wesentlich zum Erscheinungsbild bei. Diesem natürlichen Vorbild folgend, enthalten unsere Mischungen einjährige Pflanzen, wie Kornrade, Kornblume und Klatschmohn. Danach folgen kurzlebige Arten wie Honigklee, Schoten-dotter-Arten, Distel-Arten, Natternkopf, Wilde Karotte, Barbarakraut und einige mehr. Die ausdauernden Arten setzen sich aus Wiesen- und Saumpflanzen zusammen. Es sind dies alles kräftige Kräuter mit auffälligem Blühaspekt, wie Flockenblumen (*Centaurea jacea* und *scabiosa*), Labkraut-Arten (*Galium album* und *verum*), Malven-Arten (*Malva alcea* und *moschata*), Johanniskraut und viele mehr.



Text und Fotos:
 DI Karin Böhmer
 Voitsauer Wildblumensaatgut
 REWISA Saatgutmischungen
 heimischer Wildpflanzen, Voitsauer
 3623 Kottes; T 02873/73 06 